



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta pacis executionis publica, Oder Nürnbergische Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, wie und welchergestalt die würckliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto Exauctorationis Militæ und Evacuationis Locorum, als auch und vornehmlich in dem hochwichtigen puncto Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, biß zum völligen Schluß des ...

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover ; Tübingen, 1737

N.I.II. Documenta zu dessen Erläuterung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51734)

1650.
Octobr.

Execution de la Garantie particuliere, qu'ils ont promise a sa Majeste, en signant le Traite pour la liberte commune de l'Empire contre ceux, qui detiennent iniustement des Places, qui luy appartiennent, & pour empecher routes invasions & incurfions Militaires, sy cette Garantie l'executoit V. A. l'obtiendrait l'effet de ses demandes, & le Cercle son soulagement. Car les forces de l'Empire, se rendants considerables, obligeroient les detenteurs des Places de les rendre, & empecheroient les Quartiers d'hyver, qui Vous menacent, & qui sont si proches & si certains, qu'il y a beaucoup d'apparence, que vous acheverez de perdre, pendant la Paix, & que Vous auiez sauuez, pendant les confusions de la guerre. C'est de la Monseigneur, d'ou Vous pouvez esperer Vostre soulagement. Mais si elle se neglige & l'autre demeure pardans la foy des promesses, qui ont esté faites, je preuis de nouveaux Des-Ordres, car Nous feront obliger de repousser la force par la force, & de demander des choses, dont l'Empire se peut delivrer, en ne les accordant pas aux Espagnols. I'en ay entretenu particulierement Monsieur de Geisprzheim, qui ne manquera pas d'en faire un fidelle rapport a V. A. & de l'asseurer de la sincerite des intentions du Roy Tres Chrestien mon Maistre, qui desire autant se conserver l'amitié des grands Princes de L'Empire, & celle de V. A. particulierement, que moy avec passion & respect la qualite de

1650.
Octobr.

Monseigneur

à Nurnberg de 23. Oct.
1650.A son Altesse, Monseigneur Le Duc
de Simmern.Votre tres-humble & tres-
obeissant Seruiteur

De La Cour.

§. XIV.

Beschweh-
rungs-
Memorials
in Schanze.

Des Herzogs von Mecklenburg Beschweh-
rung wider die Crone Schweden, wegen
Vorenthaltung der Warnemünder-
Schanze und Behauptung des
Zolls daselbst, ist ab dem Memorial sub

N. I. zu vernehmen, welchem zugleich das
pro Mecklenburg und die Stadt Rostock zu
Münster ehemals, solchen Zolls halber,
ausgestellte Attestat sub N. II. beyge-
fügt ist.

N. I.
Von dem
Warnemü-
nder Zoll.
N. II.

N. I.

Mecklenburgische Beschweh-
rung, wegen Vorenthaltung der Warnemü-
nder Schanze.

Des Heiligen Römischen Reichs Höchst- und Hochlöblicher Eurfürsten
und Stände Hochanwehliche Abgeandten, Rätthe und Botschafften,
Hoch- und Wohl-Edle, Bestrenge, Best und Hochgelehrte,
insonders Großgünstige Hochgeehrte Herrn.

Auf gnädig erhaltenen Special-Befehl des Durchlauchtigen Hochgebohrnen
Fürsten und Herrn, Herrn Adolph Friederichen, Herzogen zu Mecklenburg ic.
meines gnädigen Fürsten und Herrn Fürstlicher Gnaden, habe bey meinen Hoch-
geehrten Großgünstigen Herrn Ich mit wenigen anzubringen, ist Ihnen auch sambt
und sonders noch allerding wohl wissend, was massen bey hiesigen Executions-
Tractaten, als der Punctus Evacuacionis & Exauctoracionis abgehandelt wor-
den, in die Listam Locorum Evacuandorum an statt der Special-Benennung
in genere eingerückt worden: Mecklenburgische Plätze.

Ob nun zwar im Nahmen Ihrer Fürstlichen Gnaden, vor Hochgedacht, bey des
Herrn Pfalz-Grasen und Königlich Schwedischen Generalissimi Fürstlicher
Durch

1650. Durchlaucht vielfältige Instantia und Ansuchung geschehen, hat doch solche Special-Benennung nicht erfolgen wollen, gleichwohl dennoch sowohl gegen die, so im Rahmen jetzt Hochgedacht Seiner Fürstlichen Gnaden sollicitiret, als auch gegen die gesammte Kayserlicher Majestät Hochansehentliche Gesandtschaft, diese Erläuterung gefallen: Es sollte des Herrn Herzogen zu Mecklenburg Fürstliche Gnaden alle Ihre gebührende Plätze ohn Verlust wieder haben, und keines weges gefährt werden, weil aber Seine des Herrn Pfalz-Grafen und Generalissimi Fürstliche Durchlaucht Dm̄is so lange behalten müsten, bis Sie und die ins Lüttische geschickte Wblicher die Elbe passirt wären, könten Sie die Special-Benennung nicht zugeben, die Ordres aber pro Evacuations sollten vor dem Ausbruch Seiner Durchlaucht speciatim ausgehändiget werden.

Ob nun wohl endlich von Erfurt aus die Ordre wegen Evacuierung der Plätze Blauen und Buzau erhalten worden, ist doch Warnemünde zurück blieben, und hingegen der Renschild, als Subdelegatus Herrn Salvii, an Ihre Fürstliche Gnaden geschicket worden, mit Derselben gültliche Handlung wegen Abtretung solches Orths, als zu Behueff der Behauptung des Zolles alldar zu pflegen; es haben aber mehr hochemelder Seine Fürstliche Gnaden solchen Subdelegatum abgewiesen, und zu keiner Handlung Sich verstehen können noch wollen, vielmehr die Unbefugniß des Zolles halber durch Repräsentierung des Verlauffs zu Münster und Ohnabrück remonstriren lassen, und darauf durch Schickung Dero Räthe an des Herrn Pfalz-Grafen und Generalissimi Fürstliche Durchlaucht, wie hernach auch selbst mündlich, als Ihre Durchlaucht nacher Schwerin kommen, mit allem Eysfer urgirt, aber ein mehrers nicht erhalten, als daß Seine Durchlaucht Sich entschuldiget, mit Andeuten, Sie expresse Schreiben aus Schweden bekommen, die Evacuation selber Schanken, wie auch die Quæktion des Zolles nacher Schweden zu verweisen, darbey Sie zwar alle gute Cooperation zu thun Sich erbothen, darbey aber Seine Fürstliche Gnaden in Besorge stehen, daß mit selber Evacuation auch Nachlassung des Zolles auf solche Weise es noch fast langsam daher gehen werde; Solches aber dem Instrumento Pacis zuwider, und zu Ihrer Fürstlichen Gnaden, Dero Landen und sonderlich Stadt Rostock, höchsten Präjuditz und gänzlichem Ruin gereichen will.

Als haben Seine des Herrn Herzogs zu Mecklenburg Fürstliche Gnaden mir gnädig anbefohlen, solchen Verlauf meinen Großgünstigen Hochgeehrten Herrn zu repräsentiren, und darbey gebührend zu ersuchen; Sie geruhen solchen Handel reifflich zu überlegen, und im Rahmen und von wegen Ihrer gnädigsten und gnädigen Herrn Principaln, Obern und Committenten, Ihrer Fürstlichen Gnaden zu Erlangung des Ihren, und Abwendung des ungebührenden Zolles, an allen dienlichen Orten mit nützlicher und wohl vermögender Cooperation gute Assistentz zu leisten. Solches werden Seine Fürstliche Gnaden mehr hochemelder gegen Dero Herrn Principalen mit angenehmen Diensten und Freundschaft, gegen meine Hochgeehrte Herrn aber mit allen Gunsten und Gewogenheit zu erkennen allzeit eingedenck verbleiben, Dieselbe der Gnaden-Bewahrung des Höchsten treulich empfehlend. Datum Nürnberg am 10. Octobr. 1650.

An Churfürsten und Stände Abgesandte n, Räthe
und Bothschafften in Nürnberg versamlet.

N. II.

Attestat, den Warnemü nder Zoll betreffend.

Nos infra Scripti Sacræ Cæsareæ Majestatis Consilii Imperiales Aulici & ad Tractatus Pacis Legati Plenipotentarii, notum testatumque facimus, Nos Paragraphum: Ad hæc concedit &c. in Instrumento Pacis, in Articulo Satisfactionis Sueciæ positum, semper de vestigalibus in locis Coronæ Sveciæ celsis intellexisse, atque adeo sub ista dispositione

1650. Octobr.

telonium Warnemundense non comprehendisse, nec porro comprehendere potuisse, cum istud telonium sit prorsus novum, nulla publica Cæsaris aut Electorum auctoritate, sed solummodo occasione belli de Facto introductum, quod proinde, vigore Articuli Noni Instrumenti Pacis, subsecuta jam Pace tolli atque aboleri debuisset, quemadmodum sæpius id ipsum in ipso Tractatu, præsertim vero in publica Conferentia die 22. Julii Anno 1648. Osnabrugis, præsentibus Statuum Imperii Deputatis, adversus Dominos Plenipotentiarios Regios Svecicos palam contestati sumus. In cujus rei fidem hanc Attestationem e Protocolis nostris desumptam subscripsimus, ac Sigillis nostris fecimus communiri. Monasterii die 1. Mart. Ao. 1649.

1650. Octobr.

- (L. S.) *Joannes Maximilianus Comes à Lamberg.*
- (L. S.) *Ioann Crane.*
- (L. S.) *Isaacus Volmarus Dr.*

Hanc supra positam Dominorum Cæsareanorum Plenipotentiariorum Attestationem cum Electorum, Principum & Statuum Imperii mente, intentione ac consensu, publicæque tertio Julii Sryli novi anno 1648. Osnabrugis in Puncto Satisfactionis Svedicæ dictato Scripto, & publicis deluper habitis Conferentiis, etiam Actis, Protocolis & Relationibus, per omnia & in omnibus convenire, eandemque Sacri Romani Imperii Electorum, Principum & Statuum mentem & intentionem super isto, speciatim Civitatem Rostochiensem concernente puncto, semper fuisse & etiamnum esse, ex consensu supradictorum Ordinum attestatur eodem die & anno.

(L. S.) *Cancellaria Moguntina.*

§. XV.

Nürnberg weigert die Expeditionen gegen andere Städte mit zu vollziehen.

Alldieweil sich aber der Stadt Nürnbergische Deputirte weigerte, diejenigen Expeditiones, welche wider eine und andere Stadt, sonderlich gegen Bremen, ergiengen, mit auszufertigen und zu besiegeln; so wurde den Deputatis selbiger Stadt, da Sie eben am 17. Octobr. extra Ordinem bey dem Directorio die baldige Expedition ihrer in der Lista enthaltenen Restitutions-Casuum recommendirten, diesfalls behuffige Vorstellung gethan; Und als darauf, Sonnabends den 19. ejusd. in Collegio Deputatorum vorkam, wie die Stadt Nürnberg sich ferner erklärt habe, daß Sie, ratione Interesse Civitatum, sich zur Subsigillation solcher Expeditionen nicht verstehen könne, damit es nicht das Ansehen haben möchte, als ob Sie darein consentire; so wurde hinwieder durch Zweyter Theil.

das Directorium zur Antwort gegeben: „Man wisse in dergleichen Collegio von keinem Consensu speciali, sondern die Majora macheten den Schluß, welchem sich die übrigen submittiren, und es Ihnen gefallen lassen müsten, quidquid alias in particulari quisque sentiat.“

De Auctoritate Plurimum vel Majorum.

Nächst dem kam auch vor, daß der Churfürst zu Trier gänglich wiederum von dem am 30ten Aug. jüngsthin aufgerichteten Recess der Subdelegirten abtreten, und das Spiel an dem Ende, wo er es gelassen, wieder anheben wolle; sonderlich aber, daß Er die Bullam Pontificiam contra Instrumentum Pacis, ohne daß Er weder von Ihro Päpstlichen Heiligkeit, noch von dem Nuntio Apostolico darum wäre ersucht worden, contradicente etiam Capitulo, allein nach seinem Willen habe publiciren lassen: Daher wurde per

Des Churfürstens von Trier neue Motus.

Hh hh

per